

Im Anschluß daran steht op. 50¹⁴⁵⁾ an die Gräfin Blanka, die in ein Mailänder Kloster eingetreten war, eine in Briefform gehaltene Regel mit Vorschriften und Vorschlägen für ihr künftiges geistliches Leben. Das folgende op. 36¹⁴⁶⁾ ist eine große theologische Abhandlung über das Problem der Allmacht Gottes, die Damiani in Fortsetzung eines Gespräches in Briefform an Abt Desiderius von Monte Cassino gerichtet hat: *Disputatio super questione, qua queritur, si deus omnipotens est*¹⁴⁷⁾; einen speziellen Bezug auf das Eremitenleben hat dieses Werk nicht, doch wurden die hier behandelten Fragen unter den Theologen der damaligen Zeit lebhaft diskutiert¹⁴⁸⁾.

Das im Anschluß daran aufgenommene op. 53¹⁴⁹⁾ ist an einen berühmten Eremiten Dominicus Loricatus¹⁵⁰⁾ gerichtet, und der in einigen Hss. zugesetzte Titel deutet bereits auf den Inhalt: *Domnum Dominicum Loricatum et ceteros fratres, qui in Suavicini montis heremo sunt, ad pacienciam provocat*¹⁵¹⁾. Petrus ermahnt hier die Eremiten, trotz aller Verfolgungen ihre Einsiedelei nicht aufzugeben, sondern alles mit Geduld zu ertragen — ein Thema, das über den lokalen Anlaß hinaus sicher auch für andere Eremitenkongregationen von Bedeutung war.

Darauf folgte ein *Exemplum de leone* überschriebenes Beispiel von Dankbarkeit eines Löwen gegen seine Retter; das ist ein kurzes Bruchstück aus einem an die Mönche von Cluny gerichteten Brief¹⁵²⁾. Auch im Folgenden steht kein zusammenhängender Brief, sondern eine Reihe von Auszügen aus op. 19; dabei handelt es sich um die Texte *Illud etiam — sponte nudatos* (c. 3, PL. 145, 427, 18 — 430, 39), *Interea*

¹⁴⁵⁾ PL. 145, 731 B—750 C.

¹⁴⁶⁾ PL. 145, 595 C—622 D; P. Brezzi-B. Nardi, S. Pier Damiani, *De divina omnipotentia e altri opuscoli* (Ediz. naz. dei classici del pensiero ital. 5, 1943) S. 49—161.

¹⁴⁷⁾ In Vat. lat. 3797 fol. 221v und Cas. 359 pag. 39 folgt noch: *quomodo potest agere ut quae facta sunt facta non fuerint*.

¹⁴⁸⁾ Vgl. etwa zur Interpretation von op. 36 Vincenzo Poletti, *Il vero atteggiamento antidialektico di S. Pier Damiani* (1953); ders., *Prospettive del pensiero morale di S. Pier Damiani* (Bibl. Card. Gaetano Cicognani 5, 1961) S. 81—120; J. Gonsette, *Pierre Damien et la culture profane* (Essais philosophiques 7, 1956).

¹⁴⁹⁾ PL. 145, 791 B—796 B.

¹⁵⁰⁾ Vgl. über ihn A. M. Zimmermann, *Lexikon für Theol. u. Kirche* 3 (1959) 481.

¹⁵¹⁾ Aus der Schreibung in den Hss., ... *in sua vicini montis heremo*, kann man kaum noch entnehmen, daß es sich hier um den Namen der Einsiedelei handelt: ... *in illa eremo, quam auctore deo in latere Suavicinii montis ipsi construximus* (op. 15, PL. 145, 341, 38 f.).

¹⁵²⁾ Epist. 6, 5, PL. 144, 385, 4—31.